

TOPP

Katja Enseling



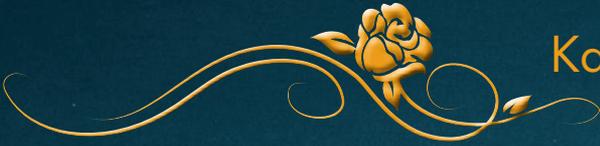
DAS MÄRCHEN BASTELBUCH











Katja Enseling



DAS MÄRCHEN
BASTELBUCH



Vorwort	9
Grundanleitung und Material	10

FROSKÖNIG

Märchen	12
Gläserner Frosch	14
Güldenes Tellerchen	16
Leesezeichen Frosch & Prinzessin	18

ROTKÄPPCHEN

Märchen	20
Bunter Blumenstrauß	22
Wolf-Tasche & Rotkäppchen-Anhänger	24

DORNRÖSCHEN

Märchen	26
Rosige Schlafmaske	28
Rosen mit Dornenranke	30

DAS HÄSSLICHE ENTLEIN

Märchen	32
Schwanenweiße Schreibfeder	35
Kuschelige Pomponküken	36
Schwan als Schwimmtier	38

RAPUNZEL

Märchen	40
Haarspangen-Organiser	42
Spiel Rapunzelturm	44

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN

Märchen	46
Esels-Rassel	48
Hunde-Schlagzeug	49
Katzen-Zither	50
Hahnen-Cowbell	51

SCHNEEWITTCHEN

Märchen	52
Sieben-Zwerge-Wochenplaner	54
Zauberspiegel	56

HÄNSEL UND GRETEL

Märchen	58
Bonbon-Domino	60
Knusperhäuschen-Spardose	62





DIE PRINZESSIN AUF DER ERBSE

Märchen	64
Erbsen-Krocket	65
Bettchen mit Erbse	66

FRAU HOLLE

Märchen	68
Schneeflocken-Haarspangen	70
Goldregen-Vorhang	72

ASCHENPUTTEL

Märchen	74
Turteltäubchen	76
Diadem für Prinzessinnen	78

DIE VIER KUNSTREICHEN BRÜDER

Märchen	80
Drachen-Utensilo	82
Prunkvolle Krone	84

RUMPELSTILZCHEN

Märchen	86
Halskette & Anhänger	88
Spindel mit Goldgarn	90

DIE STERNTALER

Märchen	92
Sterntaler-Magneten	93
Schüttelglas „Wünsch dir was“	94

DER GESTIEFELTE KATER

Märchen	96
Kater-Kantenhocker	98
Zauberstab & Spitzhut	100

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

Märchen	102
Magischer Ring	105
Setzkasten Schloss	106
Geflügelter Feenstab	108
Impressum	112



VORLAGEN-DOWNLOAD



Die Vorlagen in diesem Buch stehen in deiner Digitalen Bibliothek unter www.topp-kreativ.de/digibib nach erfolgter Registrierung zum Ausdrucken bereit.
Den Freischalte-Code findest du im Impressum.





ES WAR EINMAL...

Als Kind wusste ich bei diesen drei Worten: jetzt wird es gemütlich! Abends vor dem Einschlafen las meine Mutter aus dem Märchenbuch vor – vom lieben Rotkäppchen und dem bösen Wolf, von der fleißigen Goldmarie und der faulen Pechmarie, von schönen Prinzessinnen und bösen Stiefmüttern. Eingesuschelt in unsere Betten hörten wir Kinder die unglaublichsten Dinge: da wurde Stroh zu Gold gesponnen, nach fantastischen Schätzen gesucht oder hundert Jahre lang geschlafen. Klingt es nicht verrückt? – wer einen Frosch an die Wand wirft, wird mit einem Prinzen belohnt! Und egal was im Märchen auch Schlimmes passiert, am Ende wird alles gut.

In diesem Buch findest du eine Sammlung von bezaubernden Märchen und dazu passenden Bastelideen. Die Geschichten stecken voller wunderlicher Charaktere und Orte und bieten so jede Menge Inspiration. Entdecke, wie du mit Schere, Glitzer und zum Teil ganz alltäglichen Materialien märchenhafte Dinge zum Spielen und Staunen bastelst. Verwandle leere Getränkekartons in ein funkelndes Märchenschloss oder mach mit den Bremer Stadtmusikanten Musik. Der böse Wolf wird dein praktischer Begleiter und Schneewittchen und die sieben Zwerge helfen dir, deine Woche zu planen.

Also, mache es dir mit diesem Buch gemütlich und lasse dir vorlesen! Tauche in die magische Märchenwelt ein und entdecke deine Lieblingsbastelidee.

Viel Spaß beim Basteln!



Katja Enseling



schnell & einfach



braucht etwas Übung



für Anspruchsvolle



Goldkordel, Deko-
und Geschenkblätter

Strasssteine

Glitter

Streusterne

MÄRCHENHAFTE MATERIALIEN

für weitere Dekoration

- Washi Tape mit Goldmuster
- Chenilledraht in Gold
- Kronkorken und Schraubdeckel in Gold
- Zapfen in verschiedenen Größen, Federn, Zweige und Äste

PRAKTISCHE WERKZEUGE

- Bleistift und Lineal
- Haar- und Borstenpinsel
- Schere und Nagelschere
- Cutter mit Schneideunterlage
- Motivlocher: Herz, Stern und Kreis
- Bastelkleber und Klebestift
- Kastanienbohrer
- Prickelnadel
- Schaschlikstäbchen und Zahnstocher
- Wäscheklammern

Acrylfarbe
in Gold

Goldpapier, Glitzerpapier, Motivpapier in Silber und Gold, glänzendes Bonbonpapier und Verpackungsfolie in Gold

GRUNDIEREN UND BEMALEN

Acrylfarben

Zum Arbeiten mit Acrylfarbe den Arbeitsplatz abdecken und am besten in einen Malkittel schlüpfen! Bei bedruckten Materialien wie Getränkekartons, Pappschachteln oder Pappmaché-Arbeiten solltest du zuerst mit weißer Farbe grundieren, damit die Farbschicht gleichmäßig wird. Danach ein bis zwei Farbschichten auftragen, dann leuchten deine Farben!

Klarlack

Mit Klarlack schützt du Objekte aus luftgetrockneter Modelliermasse oder Pappmaché. Klarlack auf Wasserbasis kannst du einfach mit einem sauberen Pinsel auftragen.

Große Flächen

Zerschneide einen Haushaltsschwamm in vier oder sechs Stücke. Mit diesen Schwämmchen kannst du leicht größere Flächen grundieren oder Farbe auf Gläser tupfen. ★

Kleine Details

Nimm Schaschlikstäbchen oder Zahnstocher, um winzige Gesichter aufzumalen. Wattestäbchen sind prima, um gleichmäßige Punkte zu tupfen.

PAPPMACHÉ

Mehlkleister-Rezept

1 Tasse Mehl, 1 Tasse warmes Wasser und 1 Teelöffel Salz verrühren, fertig! Der Kleister ist ungiftig und sofort einsatzbereit.

GLITZER

Glitterkiste

Glitter landet schnell überall. Benutze darum eine Glitterkiste. Das kann eine flache Schachtel, alte Keksdose oder ein Kunststoffbehälter sein. Wenn du Sachen über oder in deiner Kiste beglitterst, so geht nichts verloren!

Beglittern

Glitter kannst du direkt auf noch nasse Acrylfarbe streuen. Oder aber Flächen mit durchsichtig trocknendem Holzleim, Bastelkleber oder Klarlack einpinseln und den Glitter darauf streuen. Gut trocknen lassen.

TIPP Ein kleiner Salzstreuer eignet sich wunderbar als Glitterstreuer!

NÄHEN UND STICKEN

Heftstich

Binde einen Knoten in das Fadenende. Die Nadel von unten durch den Stoff stechen und den Faden bis zum Knoten durchziehen. Dann von oben nach unten durch den Stoff stechen und kurz danach wieder nach oben und immer so weiter. Am Ende nähst du den Faden mit ein paar Stichen auf der Stelle fest.

Steppstich

Beginne wie beim Heftstich. Nach dem ersten Stich, die Nadel am Ende vom vorigen Stich nach unten durchstechen und etwas weiter vorn wieder nach oben und immer so weiter.

DOSEN

Biege die scharfe Kante in der Dose nach unten, damit du dich nicht verletzen kannst. Dazu fährst du mit einem Dosenöffner am Dosenrand entlang. Wenn die Kante sich nicht komplett umbiegen lässt, drück mit einer Kombizange alles platt.





DER FROSKÖNIG

Es war einmal ein König, dessen jüngste Tochter so schön war, dass selbst die Sonne, die doch so vieles gesehen hatte, sich nicht an ihr sattsehen konnte.

Um sich an heißen Tagen abzukühlen, ging die Prinzessin am liebsten in den großen, dunklen Wald zum Brunnen unter der alten Linde. Wenn ihr langweilig wurde, nahm sie eine goldene Kugel, warf sie in die Höhe und fing sie wieder auf. Diese Goldkugel war ihr absolutes Lieblingsspielzeug.

Eines Tages rutschte der Königstochter die geliebte goldene Kugel beim Spielen aus den Händen und fiel in den Brunnen. Der Brunnen war so tief, dass das Mädchen den Grund nicht sehen konnte. Da fing sie an zu weinen und weinte immer lauter und konnte sich gar nicht beruhigen.

Plötzlich rief ihr jemand zu: „Was ist los, Königstochter? Du weinst ja, dass sich ein Stein erbarmen möchte.“ Verwundert schaute sie sich nach der Stimme um und entdeckte einen Frosch, der seinen dicken, grünen Kopf aus dem Wasser streckte. „Ach, du bist es, Frosch“, sagte sie. „Ich weine über meine goldene Kugel, die mir in den Brunnen gefallen ist.“

„Hör auf zu weinen!“, antwortete der Frosch. „Ich kann dir helfen, deine Kugel wieder heraufzuholen. Aber was gibst du mir dafür?“ „Was du haben willst, lieber Frosch“, sagte

die Königstochter. „Meine Kleider, meine Perlen und Edelsteine und die goldene Krone, die ich trage.“ – „Pah, deine Kleider, deine Perlen und Edelsteine und deine goldene Krone will ich nicht!“, gab der Frosch zurück. „Aber wenn du mir versprichst, dass du mich liebhaben willst, ich dein Freund sein, neben dir an deinem Tisch sitzen, von deinem goldenen Teller essen, aus deinem Becher trinken und in deinem Bett schlafen darf, dann will ich dir die goldene Kugel wieder heraufholen.“ – „Ich verspreche dir alles, was du willst, wenn du mir nur die Kugel wieder bringst“, willigte das Mädchen ein. Insgeheim aber dachte sie nicht im Traum daran, den Frosch zu ihrem Freund zu machen.

Daraufhin tauchte der Frosch ins Wasser hinab, kehrte nach einer Weile mit der Kugel im Maul zurück und warf sie ins Gras. Die Königstochter freute sich sehr, als sie ihre goldene Kugel wiedersah, hob sie auf und lief damit davon. „Warte!“, rief der Frosch. „Nimm mich mit, ich kann nicht so schnell laufen wie du!“ Aber die Königstochter hörte nicht auf sein lautes Quaken, eilte nach Hause und hatte den armen Frosch bald vergessen.

Am nächsten Tag saß die Königstochter mit dem König und allen Hofleuten gerade beim Essen, als es an der Schlosstür klopfte und eine Stimme rief: „Königstochter, jüngste,

